

# Spuren des Werdens

Kunstvolle Ausstellung ziert das Rathaus-Foyer

**HOFHEIM (ims) – Loran Hughes-Sachs** ist Perfektionistin. Das sagt sie über sich selber, und ihre Bilder strahlen diese Perfektion auch aus. Ihre Gemälde zeigen immer eine Geschichte, haben sichtbare Spuren, manchmal übermalt sie ihre Kunstwerke bis zu fünfmal, um so mit der Struktur der vorherigen Stücke durch Auftragen neuer Acrylfarbe aus dem Moment heraus etwas Neues zu erschaffen, das für sie selber stimmiger ist als vorher. So haben die Malereien reliefartige Anteile, farbharmische Kombinationen mit metallischer Farbe, die, auch mit etwas Relief versehen, das auftreffende Licht bricht und so Licht- und Schattenspiele erzeugt.

Mit Acrylfarbe und Acryllack vermag Loran Hughes so die Spuren des Werdens in ein ästhetisches Bild zu verwandeln. Dabei wirken ihre Bild für den Betrachter spannend, sogar auch beruhigend und klar.

Die in Hofheim lebende Künstlerin studierte Ende der 70er Jahre an der University Maryland bei Prof. Yvonne



**In der Bildhauerei und der Malerei ist Loran Hughes-Sachs zu Hause.** Ihre wunderschönen und ästhetischen Kunstwerke sind zurzeit im Rathaus-Foyer zu sehen. Foto: ims

Prince, in Wiesbaden an der Volkshochschule bei Prof. Heiner Rothfuchs und einige Zeit später bei dem englischen Künstler Prof. Ian

Hunter in England. Die Kunst ist erst seit zwei Jahren ein Thema, in dieser Zeit entstanden nicht nur charakterstarke Gemälde, Hughes-Sachs

wandte sich einem neuen Gebiet zu, sie erschuf Skulpturen in Speckstein. Menschenköpfe, die vom Leben und ihrer Kultur geprägt sind,

schon fast porträthaft, so real arbeitet die Hofheimerin ihre Eigenheiten aus dem Stein heraus. In ihren Gesichtern spiegelt sich, was sie geworden sind, auch hier spielen die Spuren des Werdens die Hauptrolle. Neben den alten Ehepaar, mit dem Titel Symbiose, steht der Kopf des „Europäers“ in unmittelbarer Nachbarschaft der einer Asiatin und eines Afrikaners. Jede dieser Skulpturen wurde von der Künstlerin mit Feingefühl en Detail ausgearbeitet. Loran Hughes-Sachs hat neben der Malerei eine enorme Begabung entdeckt, und auch hier ist jedes Objekt perfekt, so wie es geworden ist.

**Das Werden und seine Spuren ist das Thema der Künstlerin, was sich wie ein roter Faden durch ihre Werke zieht.**

In ihrem Atelier Loran in Hofheim gibt sie in kleinen Gruppen bis zu sechs Personen eine individuelle künstlerische Betreuung und führt sie erfolgreich zu eigenen Ausstellungen.

Die Ausstellung im Rathaus-Foyer ist noch bis zum 5. August zu sehen.